



Der Chorus Elgg traf sich im Restaurant Obertor zu seiner ersten Generalversammlung.

Bild: zVg

Erste Generalversammlung des Chorus

Kurz nach der Gründungsversammlung vom 21. Oktober vergangenen Jahres fand nun am 1. April die erste Generalversammlung (GV) im Restaurant Obertor statt. Der gemischte Chor singt aber bereits seit dem Jahr 2020.

ELGG Corona hat auch beim Chor-Jahresprogramm einige der vorgesehenen Daten durcheinandergewirbelt. Einige davon sind auch jetzt noch

nicht fix aufs Notenblatt geschrieben – davon ausgenommen die erneute Durchführung der Kaffeestube mit Spaghettiplausch am Michaelsmarkt, die Teilnahme an der Gewerbeausstellung sowie ein Chortreffen am 29. Oktober im Werkgebäude, zu dem zehn Chöre eingeladen werden. Wie bei Sängern üblich, wird ein Treffen mit einem Lied eingeleitet. Diesmal «Aya Ngena». Dieser schmissige afrikanische Song ist der einzige, den die Sängerinnen und Sänger wirklich beherrschen und auswendig können. Die übrigen 13 Notenblätter einer bunt gemischten Auswahl eines mehrsprachigen Liedguts benötigen noch etwas Zuwendung.

Finanzieller Zustupf

Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertrag von 7350 Franken und einem durch Corona bewirkten geringen Aufwand von 735 Franken ab. Daraus resultierte ein Gewinn von 6614 Franken. In die Buchungsperiode fällt auch die Überweisung von 7273 Franken als Geschenk des Sängerbundes Elgg an den Nachfolgeverein. Mit einer Schweigeminute wurde dem Ehrenmitglied des Sängerbundes Fritz Brühlmann gedacht, aus dessen Nachlass dem Chorus Elgg 5000 Franken geschenkt wurden. Das Budget für das neue Jahr mit Auslagen für die Chorleitung von 9000 Franken wird etwas anders aussehen. Mit den Einnahmen aus Anlässen wie

Kaffeestube, Chortreffen und der Teilnahme an der Gewerbeausstellung, wird mit einem nur kleinen Defizit gerechnet. Der aktuelle Beitrag von 20 Franken für immer willkommene Passivmitglieder wird beibehalten. Gegenwärtig gehören 22 Aktiv- und 15 Passivmitglieder zum Verein.

Vielseitiges Liedgut

Das Liedgut besteht aus einer sympathischen Durchmischung von Pop, volkstümlich, Schlager/Liedermacher und klassisch. Bei den fremdsprachlichen Liedern überwiegen derzeit englische Titel. In der Beliebtheitskala bei einer Umfrage erhielten «Io Senzo Te», «Aya Ngena» und «The Wellerman» die höchsten Werte. Vom

aufgelösten Gemischten Chor Schneit konnten 377 Titel übernommen werden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Hans Moser als Präsident, Karl Akeret als Notenverwalter, Brigitte Rebsamen als Kassierin und Renate Pedrazzi als Sekretärin. Bisher war das Vize-Präsidium unbesetzt. Der ganze Chor freut sich über die Wahl von Debora Wyder, zu deren Hochzeit im letzten Jahr der Chor mit Sonnenblumen Spalier stand. Mit Akklamation wurde die Dirigentin Natalia Staraverova bestätigt.

Das Schlusslied konnten noch nicht alle auswendig singen. Mit der Projektion von Text und Melodie wurden eventuelle Lücken aufgefüllt. Der einstimmige Kanon «Rock My Soul» war eine Bestätigung der im neuen Chor herrschenden Qualität.

PETER ZINGGELER